

INFORMATIONSBLATT der MARKTGEMEINDE WINDHAAG BEI FREISTADT

25. Jahrgang

Nr. 9

1. Juli 2004

Ärztlicher Bereitschafts- und Wochenenddienst 3. VIERTELJAHR 2004

Die Bereitschafts- und Wochenenddienste werden von den Ärzten der Gemeinden Grünbach, Windhaag bei Freistadt, Sandl, Leopoldschlag und Rainbach i. M. laut u.a. Einteilung durchgeführt. Innerhalb der Woche (Montag bis Freitag) erfolgt eine Nachtdienstbereitschaft DURCH EINEN DIENSTHABENDEN ARZT; das heißt, ein Arzt übernimmt jeweils von 18.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr morgens die Versorgung aller fünf Gemeinden.

Den diensthabenden Arzt können Sie täglich über das Tonband Ihres Hausarztes über die **Notrufnummer 141** erfahren. Da die flächenmäßige Ausdehnung aller 5 Gemeinden sehr groß ist (210 km²), wird höflich ersucht, einen Krankenbesuch nach 18.00 Uhr nur in wirklich dringenden Fällen anzufordern und soweit als möglich vorhersehbare Krankenbesuche bis zu Mittag bei ihrem Hausarzt anzumelden.

Inhalt - Übersicht:

Ärztinformationen	1
Mutterberatung	2
Abendschule	2
Schulinformationen	2
Öffentl. Weg in Unterwald	3
Ortsbildmesse, Ökostaffel	3
Brandschutzinfos	4
Veranstaltungen	4-6
Bürgermeisterbrief	7
Geschichte(n) in Windhaag	8

Juli:

03./04.	Dr. Raffetseder
10./11.	Dr. Latzelsperger
17./18.	Dr. Pötscher
24./25.	Dr. Raffetseder
31.	Dr. Schütz

August:

01.	Dr. Schütz
07./08.	Dr. Vejvar
14./15.	Dr. Schütz
21./22.	Dr. Vejvar
28./29.	Dr. Pötscher

September:

04./05.	Dr. Schütz
11./12.	Dr. Raffetseder
18./19.	Dr. Vejvar
25./26.	Dr. Latzelsperger

Ä r z t e	Tel.-Nr.
Dr. Latzelsperger	Tel. 07943/3130
Dr. Pötscher, Leopoldschlag	Tel. 07949/8144
Dr. Schütz, Sandl	Tel. 07944/8248
Dr. Vejvar, Grünbach	Tel. 07942/73020
Dr. Raffetseder, Rainbach	Tel. 07949/6267

GEMEINDEARZT-URLAUB

Die Ordination Dr. Latzelsperger ist von **16. August bis 05. September 2004** wegen Urlaub geschlossen. Bitte sorgen Sie **rechtzeitig** für Ihre **Medikamentenbevorratung**, da während dieser Zeit keine Medikamente ausgegeben werden können. Die Vertretung übernehmen die Nachbarärzte Dr. Vejvar, Dr. Schütz und Dr. Pötscher. (Nächste Ordination ist am Montag, 6. September 2004)

Mutterberatungstermine

Zu folgenden Terminen wird im zweiten Halbjahr 2004 die Mutterberatung in Windhaag/Fr. stattfinden:

14. Juli 2004	13. Oktober 2004
August 2004 - entfällt	10. November 2004
15. September 2004 (ausnahmsweise 3. Mittwoch)	15. Dezember 2004



Infoabend zur Abendschule

LandWirtschaftliche Fachschule als Abendschule

Wissen und Können ist in der Landwirtschaft im Voll-, Zu- und Nebenerwerb so wichtig wie noch nie! Die LandWirtschaftliche Fachschule Freistadt bietet für alle, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, eine landwirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren für das kommende Schuljahr 2004/2005 wieder eine „LandWirtschaftliche Fachschule als Abendschule“ an.

Diese Form der landwirtschaftlichen Ausbildung spricht all jene an, die bereits eine andere (nicht-landwirtschaftliche) Ausbildung abgeschlossen haben und nun die landwirtschaftliche Fachausbildung (mit allen Vorteilen) anstreben.

Sie ist so aufgebaut, dass neben der Ausübung eines außerlandwirtschaftlichen Berufes die landwirtschaftliche Ausbildung am Abend nachgeholt werden kann.

In einem Schuljahr mit insgesamt 40 Wochen wird grundlegendes fachliches und praktisches Wissen vermittelt (380 Stunden Theorie und 140 Stunden Praxis). Aktuelle Inhalte sind ebenso fixer Bestandteil der Ausbildung wie eine umfangreiche Praxis, die zum Teil nach den eigenen Bedürfnissen gestaltet werden kann.

Dazu gibt es einen Informationsabend am Mittwoch, den 16. Juni 2004 um 20 Uhr in der LBFS Freistadt.

Auskünfte erteilt gerne die LBFS Freistadt (Tel.Nr.: 07942/7260 – Dir. Josef Gossenreiter bzw. Fr. Helga Klopff).

Schulinformationen

Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat in Linz die Dekrete über die vom Bundespräsidenten verliehene Berufstitel „**Schulrat**“ an Frau **Monika Fleischanderl** und Frau **Margaretha Affenzeller** sowie an Herrn **Peter Berlesreiter** überreicht. Dies ist eine Auszeichnung über die erbrachten Leistungen und Engagement im Schulwesen. Von Seiten der Gemeinde herzlichste Gratulation und ein aufrichtiges Dankeschön.



Mit 1. Dezember 2003 wurde Herr **Wolfgang Kühhaas** mit der provisorischen Leitung unserer Hauptschule betraut. Nach einem Leiterauswahlverfahren wird er mit der definitiven Leitung beauftragt.

Wir gratulieren ihm dazu und sind in guter Erwartung, dass die von Beginn an gute Zusammenarbeit weiterhin bestehen bleibt.

Auflassung und Widmung eines Teiles des öffentlichen Weges Nr. 3369, KG. Windhaag, in Unterwald; Planaufgabe gemäß § 11 Abs. 6 O.ö. Straßengesetz

In der Ortschaft Unterwald soll im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens durch eine Verordnung des Gemeinderates ein Teil der Wegparzelle Nr. 3369, KG. Windhaag, welcher für den Gemeindegebrauch entbehrlich geworden ist, als öffentliche Straße aufgelassen und dafür ein anderer Grundstücksteil als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet werden.

Vor Erlassung dieser Verordnung liegen gemäß § 11 Abs. 6 des O.ö. Straßengesetzes 1991 die Planunterlagen durch vier Wochen, das ist vom 20.07.2004 bis 17.08.2004 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht beim Marktgemeindeamt Windhaag bei Freistadt auf. Während der Planaufgabe kann jedermann, der berechnete Interessen glaubhaft macht, schriftliche Einwendungen und Anregungen beim Marktgemeindeamt Windhaag bei Freistadt einbringen.



Ortsbildmesse in Hagenberg

Die Marktgemeinde Hagenberg i.M. beteiligt sich seit mehreren Jahren an der vom Land Oberösterreich initiierten Aktion für Dorf- und Stadtentwicklung und hat im Rahmen dieser Aktion zahlreiche Projekte verwirklicht. Das letzte und größte Projekt war nun die Neugestaltung des Kirchenplatzes. Um Ortsentwicklungsgemeinden eine Plattform zur Präsentation ihrer Aktivitäten auf dem Gebiete der Ortsentwicklung zu bieten, werden vom Land Oberösterreich alljährlich „Ortsbildmessen“

veranstaltet. Die Ortsbildmessen sind wegen ihrer interessanten Themen beliebte Ideenbörsen für die Gemeinden und erfreuen sich auch wegen ansprechender Rahmenprogramme großen Publikumsinteresses. Die Marktgemeinde Hagenberg i.M. erwartet sich an die 15.000 Besucher.

Die **Ortsbildmesse 2004** findet am **26. September 2004** in der **Marktgemeinde Hagenberg i.M.** statt. Mit Hagenberg ist damit erstmals eine Mühlviertler Gemeinde Standort einer Ortsbildmesse, die heuer unter dem Thema „*Chancen des ländlichen Raumes*“ steht, welche mit dem „Softwarepark“ bestens genutzt wurden.

Zum Besuch der Ortsbildmesse am 26.09.2004 wird herzlich eingeladen.

Ökostaffel 2004 – auch durch Windhaag

In diesem Jahr wird die Ökostaffel grenzenlos. Anlässlich der EU-Erweiterung werden heuer alle Nachbarländer Österreichs bei der Tour miteinbezogen.

Drei Wochen lang werden sich wieder tausende TeilnehmerInnen aus über 150 Klimabündnisgemeinden umweltfreundlich durch unser Land, und über die Grenzen hinaus, bewegen!

Suchen Sie sich eine Etappe aus und machen auch Sie mit!

Am 8.8.2004 ist um 19.00 Uhr in unserer Gemeinde ein Zwischenstopp eingeplant. Am 9.8.2004, 8.00 Uhr Abfahrt Richtung Malonty (Tschechien).

Die Grenzöffnung ist an diesem

Tag zwischen 8.00 und 10.00 Uhr geplant. Nähere Infos unter www.oekostaffel.at

Die ÖKOSTAFFEL..... das sind viele engagierte Menschen aus über 100 Gemeinden in Österreich und den Nachbarländern, die eine Staffel nach der anderen bilden, und es ermöglichen, dass 20 Tage ohne Unterbrechung ein Rucksack mit symbolischem Inhalt ausschließlich umweltfreundlich tausende Kilometer weitergereicht wird! Die TeilnehmerInnen an dieser rekordverdächtigen Aktion überwinden Grenzen, fördern den Nachbarschaftsaustausch und setzen ein aktives Zeichen für ökologischere und gerechtere Lebensbedingungen auf unserem Planeten.



Brandschutz verbürgt Sicherheit

SICHERHEITSTIPPS BEI GEWITTERN

Österreichweit werden im Durchschnitt fünf Personen jährlich durch Blitzschlag getötet, Dutzende Gebäude gehen in Flammen auf. In Oberösterreich werden durch Blitzschlag Sachwerte in Höhe von 700.000 bis 1,5 Millionen Euro jährlich ein Raub der Flammen. Durch richtiges Verhalten kann man sich aber selbst vor solchen Naturgewalten weitestgehend schützen: (Angaben der BVS Linz)



Richtiges Verhalten im Freien

Suchen Sie keinen vermeintlichen Schutz unter **Bäumen**. Das Sprichwort "Eichen sollst Du weichen, Buchen sollst Du suchen" ist eine Irrlehre. Bäume sind bei Gewittern extrem blitzschlaggefährdet und somit auch kein geeigneter Regenschutz.

Stehen Sie auf Wiesen, Feldern, Berggipfeln, Hügeln, ungeschützten Aussichtstürmen etc. nicht aufrecht, sondern suchen Sie **Mulden, Talsenken** usw. auf und verweilen Sie dort möglichst klein in hockender Stellung.

Legen Sie **Metallgegenstände** wie Werkzeuge, Sportgeräte, Uhren, Taschenmesser und ähnliches weg und entfernen Sie sich davon.

Spüren Sie das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf **hin-hocken** und die Knie mit den Armen umfassen. Geschlossene Fußstellung vermindert die Gefahr der sogenannten Schrittspannung.

Suchen Sie die nächste **Hütte**, ein Haus/Auto auf. Halten Sie sich während eines Gewitters nicht im **Wasser** auf.

Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern **getrennt Schutz suchen**.

Halten Sie zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Waldrändern einen **Mindestabstand von drei Metern** ein.

Richtiges Verhalten im Haus

Telefon nicht benutzen (steht sogar im Telefonbuch)

Berühren Sie keine **Wasserhähne**, Gas-, Wasser- und Heizungsrohre oder an das Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte.

Ziehen Sie die **Netzstecker** von Radio- und Fernsehgeräten, Video- und Stereoanlagen, Computern und Büromaschinen aus den Steckdosen.

Hohe Sicherheit vor Blitzschlägen

...bieten blitzgeschützte Gebäude, Auto, Auto-bus, Eisenbahnwagen, Metallschiffe und Seilbahnen.

Elektrische und elektronische Anlagen sollten, besonders bei Energieversorgung über Freileitungen, durch Überspannungsschutzgeräte gesichert werden.

Ferienpassaktion

Ferienpassaktion, jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr.

Heuer wird wieder die Gelegenheit angeboten, beim Ferienspiel mitzumachen. Mit eurem Ferienpass seid ihr voll dabei.

Die Ferienpass-Veranstaltung findet von 26. bis 28. Juli 2004 jeweils am Nachmittag statt, die von verschiedenen Vereinen für euch gestaltet werden.

Abschließend werden nach einem Grillfeuer einige Preise verlost.

Die Ferienpässe werden in der Schule vor Schulschluss an die Kinder ausgeteilt, wo auch das Programm entnommen werden kann.





Jubiläumsfeier
2.-4. Juli 2004

Wir dürfen Sie herzlich einladen, das 40-jährige Bestehen der Sportunion Windhaag mit uns zu feiern. Die neu gestalteten Tribünen mit der Überdachung und die Festplatzerweiterung mit unserem neuen Zelt bieten nun ausreichend Platz für unsere Veranstaltungen.

Festprogramm

Freitag, 2. Juli 2004

vormittags Jubiläums-Stockturnier auf den Asphaltbahnen
ab 17⁰⁰ Seniorenturnier
anschl. (ca. 21⁰⁰ Uhr) Siegerehrung und
„Players-Night“ mit DJ Stoana



Samstag, 3. Juli 2004

14⁰⁰ Uhr Jubiläumsfußballturnier
19⁰⁰ FESTAKT am Sportplatz
anschließend **Karaoke-Show**



Sonntag, 4. Juli 2004

9³⁰ Feldmesse, anschl. Frührschoppen
13⁰⁰ Nachwuchsturnier
17³⁰ Gastspiel SV JOSKO RIED
21⁰⁰ EM-Finale auf Großbildleinwand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Union Windhaag

Josef Etzelstorfer, Obmann

Josef Traxler, Schriftführer

Steinbruchfest

am **11. Juli 2004** in
Windhaag bei Fr. (Plochwald)
 Beginn 10:30Uhr



Kranfahrt in 85m Höhe mit Ausblick über Tschechien bis ins Alpenvorland

Für Speis und Trank sorgen der Musikverein und der Kameradschaftsbund Windhaag b. Fr.

- Frühschoppen mit dem Musikverein Sandl
- Musikalische Umrahmung des Nachmittags durch den Musikverein Windhaag

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Instrumenten und Bekleidung

Veranstaltungsübersicht

Datum	Veranstaltung/Termin	Veranstaltungsort
Sa. + So. 24. + 25.07.2004	Hüttenfest der FF-Spörbichl Beginn: Sa, 19.00 Uhr und So, 12.00 Uhr	Robeischl-Stadl Spörbichl
Sonntag 25.07.2004	Jakobi-Kirtag Beginn: ca. 7.00 Uhr	Marktplatz Windhaag b. Fr.
Mo. – Mi. 26.-28.07.2004	8. Windhaager FERIENPASS jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr	Treffpunkt Marktplatz
Samstag 31.07.2004	„Happy Summer – Clubbing“ der Feuerwehrmusik Windhaag	Gh. Affenzeller Mairspindt
Sonntag 01.08.2004	10 Jahre „Happy Summer“ der Feuerwehrmusik Windhaag	Gh. Affenzeller Mairspindt
Sonntag 08.08.2004	Fußwallfahrt nach Maria Schnee Beginn: 7.30 Uhr	Maria Schnee Böhmen
Samstag 14.08.2004	Disco – FF Prendt-Elmberg Beginn: 20.30 Uhr	Prendt/Elmberg
Sonntag 15.08.2004	Hüttenfest der FF Prendt-Elmberg Beginn: 11.00 Uhr	Prendt/Elmberg
Sonntag 22.08.2004	„Gib mal richtig Gummi“ – Kart-Rennen Beginn: 11.00 Uhr	Bauhof Schaumberger
Sa. + So. 28. + 29.08.2004	Tennis-Vereinsmeisterschaften Finale am 29.08. um ca. 15.00 Uhr	Tennisplatz Windhaag b. Fr.

Bürgermeisterbrief

J u n i 2 0 0 4



Liebe Windhaagerinnen!

Liebe Windhaager!

Als Wahlleiter bei der **Europawahl am 13. Juni** sage ich allen ein Dankeschön, die zur Wahl gegangen sind. Leider ist **Wahlbeteiligung** gegenüber 1999 von 62,9 auf **55,9 %** zurückgegangen. Von den 718 abgegebenen Stimmen waren 682 gültig, die sich wie folgt aufteilen:

ÖVP: 359 Stimmen (52,64 %)
 SPÖ: 157 Stimmen (23,02 %)
 Martin: 70 Stimmen (10,26 %)
 Grüne: 51 Stimmen (7,48 %)
 FPÖ: 43 Stimmen (6,30 %)
 Linke: 2 Stimmen (0,03 %)

Projekt „Lebensqualität in Windhaag“ läuft offiziell aus!

Dieses 2001 gestartete EU-geförderte Projekt läuft jetzt aus. Viele Windhaagerinnen und Windhaager, beginnend beim Kindergarten über die Schule bis zu den Senioren und Pensionisten haben sich sehr aktiv bei den verschiedensten Aktivitäten eingebracht. Allen ein aufrichtiges Dankeschön - vor allem den fünf Arbeitskreisleitern Elfriede Pilgerstorfer, Priska Großchartner, Josef Kalischek, Karl Ettlstorfer und Erich Traxler.

Am Ende eines Projektes stellt sich berechtigt die Frage, was hat es gebracht?

Da es bei diesem Projekt vor allem um Bewusstseinsbildung geht (Die Nähe durch das eigene Handeln stärken und den Vorrang geben), ist der Erfolg natürlich schwer messbar.

Meinem Empfinden nach, haben die vielen Aktivitäten schon ein verstärktes Zusammenarbeiten der Vereine, Organisationen und Gewerbetreibenden gebracht. Bei den Aktivisten ist ein neuer und verstärkter Optimismus entstanden, der



hoffentlich auch in die Bevölkerung überspringt. Der Optimismus zeigt sich einerseits darin, dass Gewerbebetriebe investiert haben (Friseur, Schleckler, Lagerhaus). Andererseits signalisieren viele der bisherigen Mitarbeiter, dass sie auch in Zukunft weiter arbeiten zu wollen (auch wenn das Förderprogramm ausgelaufen ist)!

Daher findet am **Mittwoch, 13. Oktober die nächste Zusammenkunft** statt, wo vor allem auch **neu Interessierte herzlich eingeladen** sind. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, möge sich jetzt schon am Gemeindeamt melden. Sie erhalten dann eine persönliche Einladung.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Alfred Klepatsch

Geschichte(n) in Windhaag

Die Leute im Walde

Ein Beitrag zur Geschichte des Freiwaldes

6. Teil

Am frühen Morgen des 11. Dezember wurde die Bereitung fortgesetzt. Über die Saß, wo die Häger die zeltungischen Gründe und das Weinbergholz vom Freiwald schieden, ging es der Königsau zu. Dort standen sechs Häuser. Oben auf der Königsau, rechter Hand beim Aschenberg²²⁾, hatte der Jäger Marx Haß vor zwei Jahren ein Häusl gekauft. Von zwei Einfängen fechsnete er zehn Fahrt Heu. Das zweite Häusl hatte er vor 14 Jahren erbaut. Dabei hatte er zwei große Einfänge und ein Reut und fechsnete acht Fahrt Heu. Auf dem Reut baute er jährlich sieben Metzen Getreide an. Er besaß ein Roß, vier Ochsen, zwei Kühe, und ein Kalb. Im anderen Häusl wohnte der von Schenkenfelden gebürtige Weber Hans Peurl. Seine Nachbarn der Binder von Hörmannschlag Josef Heinzl und der im Walde geborene Köhler Wolf Piringer. Er wurde von seinen Eltern schon Fundtsurbm genannt, besaß einen großen Einfang, fünf Rinder und sieben Ziegenböcke. Das letzte Häusl besaß der im Freiwalde aufgewachsene Köhler Hans Aufreuter. Bei seinem Häusl waren vier Einfänge, und je ein Kornreut, Wiese und Viehweide. Er besaß auch fünf Rinder.

Der Weg führte weiter vom Khaltenwasser²³⁾ gegen Pierstling²⁴⁾ und der langen Pruckh zu. Dort hatte der ledige Knecht Johann Planckht von Reittern sein Ansiedel. Er hatte soviel ausgereutet und eingefangen, das er es der Kommission gar nicht aufzählen konnte. Er besaß zwei Ochsen und neun Stiere. Vom Wolfsbächlein ging der Ritt zum Maiselhoff, den Michael Enzerstorfer aus St. Oswald besaß. Er war der Herrschaft Weinberg untertan. Im Stübl hatte Wolf Neustettner 1609 ein Häusl gebaut. Bei Langpruckh waren drei Häusl. Das erste besaß Gorg Khaufflettner,

ein Weinberger Untertan, und im zweiten Häusl saß der von St. Oswald gebürtige Köhler Hans Holzmihner. Bei diesem Häusl entspringt das Kaltwasser, das über Pürstling in die rote Aist fließt. Das dritte Häusl hatte Matthias Khrillparzer vor 15 Jahren vom Zacherl Schmid um 9 Gulden 4 Kreuzer gekauft. Er besaß zwei große Einfänge und sechs Rinder. Hier führte ein Holzweg von der Langenpruckh und Rauchenedt her. Auf dem Hagenockht siedelte der von St. Michael bei Rauchenöd gebürtige Andre Sibmer. Er hatte das Häusl im Jahre 1613 um 21 Gulden gekauft und besaß neben einem großen Einfang zwei Kühe.

Die Kommission ritt nun auf den Steinmanczel, wo auf der linken Seite der Landstraße zu vier Siedler ihre Häuser gebaut hatten. Im ersten hauste der Bäcker Siegmund Schreiner aus Landshut; das zweite Häusl besaß der Zimmermann Gorg Unmueth, er hatte das Häusl im Jahre 1612 vom Bleiglasler Gorg Kraß um 24 Gulden gekauft. Das dritte Häusl kaufte zu Pfingsten des vergangen Jahres der 100jährige Schneider Benedikt Hänndtel. Er war vom Zinnspanhof bei Oberhaid in Böhmen gebürtig. Das letzte Häusl besaß der Wälder Hans Sulzpeckh. Er besaß neben vier großen Einfängen und einer Wiese auch neun Rinder und eine Ziege.

- wird fortgesetzt -

22) Aschenberg in der K.-G. Königsau

23) Bei dem kalten Wasser in der R.-G. Königsau, O.-G. Sandl

24) Pürstling, R.-G. in der O.-G. Sandl